

Winter in der Häschen Schule

Verse von Albert Sixtus
Bilder von Julia Walther



ess!inger
ALFRED HAHN'S VERLAG

*Fröhlich spricht der Lehrersmann:
„Morgen gehn die Ferien an,
denn der Ruprecht steigt nun wieder
zu dem Hasenwald hernieder.
Dass mir keins die Pfötchen bricht!
Und vergesst das Rechnen nicht!
Nach den Ferien wird es schwerer –“
„Frohes Fest, Herr Oberlehrer!“*





*Alle rennen ohne Pause
durch den Winterwald nach Hause,
aber jeder Hasenmann
freut sich, wenn er rodeln kann.
Eins, zwei, drei – den Ranzen ab!
Draufgesetzt, den Berg hinab!
Heißa, das ist ein Vergnügen,
wie der Wind dahinzufiegen!*





*In dem kleinen Hasenstübchen
sitzt das Mädchen bei dem Bübchen.
Hasengretel klebt so gerne
schöne bunte Christbaumsterne,
und der Hasenhansel rollt
Nüsse über Blättchen gold.
Wenn die Nuss am Christbaum schimmert,
wie das leuchtet, wie das flimmert!*



